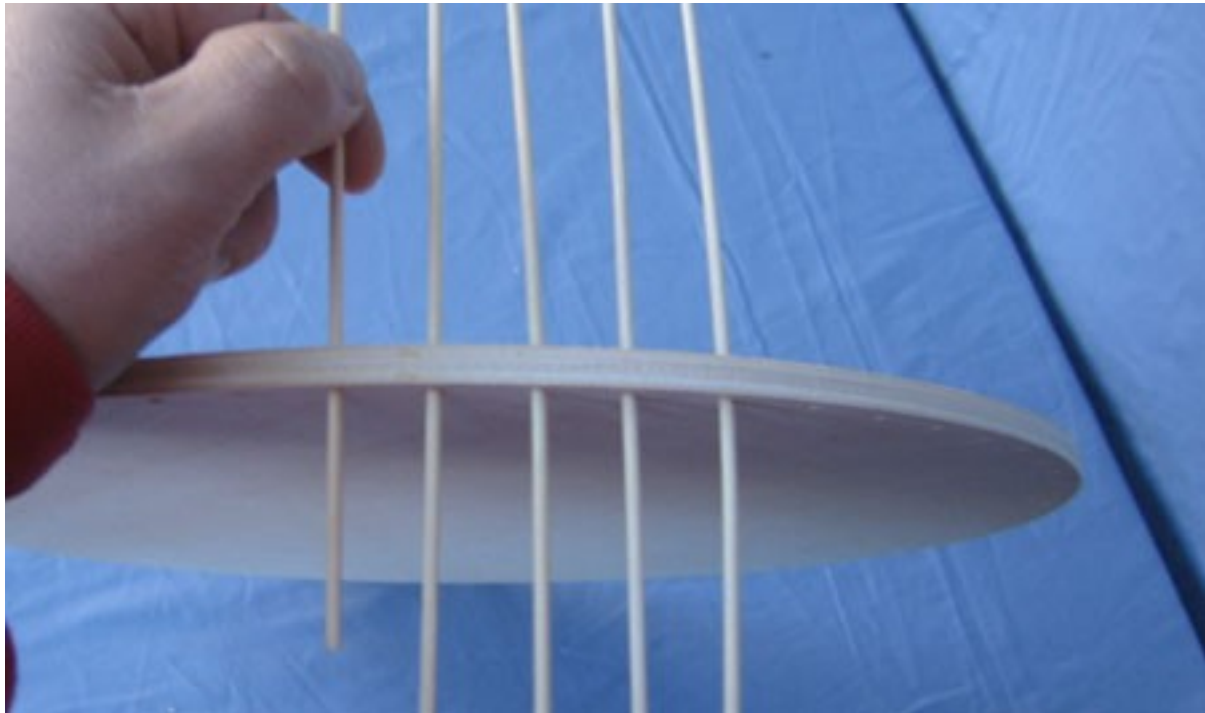


Arbeitsanleitung für ein rundes Tablett mit paarweisem Zuschlag



1. Stecken Sie die Staken soweit durch die Löcher des Holzbodens, dass diese ca. 10 cm nach unten überstehen. Falls die Löcher etwas klein sind (Peddigrohr quillt beim Einweichen etwas auf) bohren Sie diese mit einer Ale oder einem kleinen Handbohrer etwas auf.



2. Sind alle Staken durchgesteckt, flechten Sie den Fuß mit einem einfachen Kipprand. Dazu legen Sie die Staken (Senkrechte) vor zwei Staken hinter eine Stake nach innen

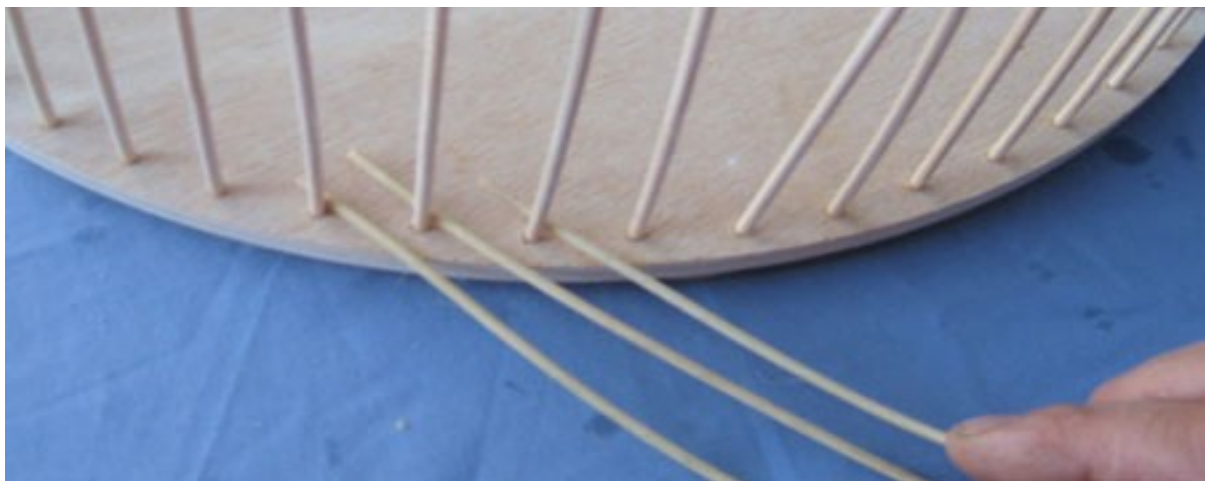


3. Das Ende flechten Sie wie auf den Bildern zu sehen, unter die bereits umgelegten Staken.



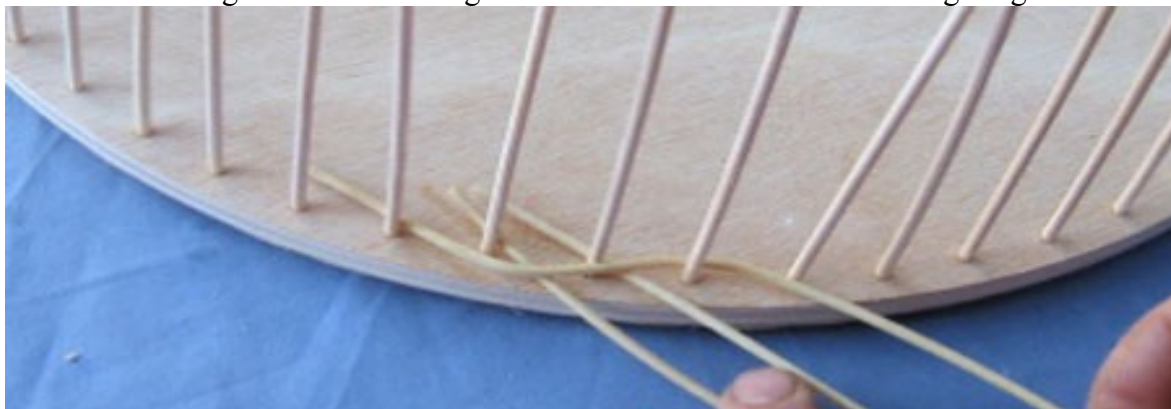


4. Ist die letzte Stake verflochten schneiden Sie die Enden ab. Passen Sie dabei auf, dass diese nicht zu kurz werden.



5. Einkimmen

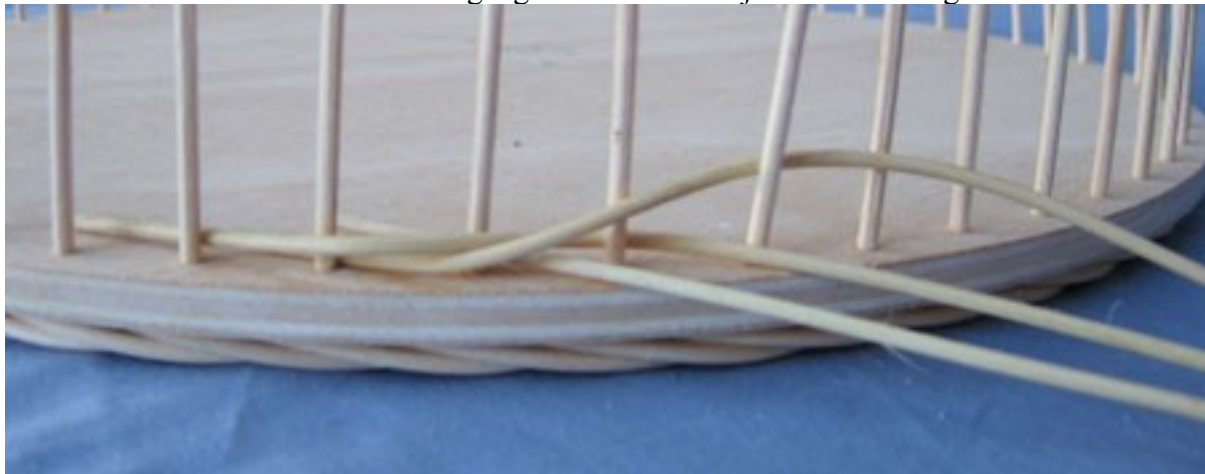
Das Kimmen wird in vielen Bastelbüchern auch als Dreiergeflecht bezeichnet, weil es mit drei Flechtfäden gearbeitet wird. Legen Sie drei Flechtfäden wie im Bild gezeigt ein.



Jetzt flechten Sie mit dem linken Faden vor zwei Staken hinter eine Stake.



Nun wiederholen Sie diesen Arbeitsgang immer mit dem jeweils links liegenden Flechtfaden.



6. Sollte während des Kimmgeflechts mal ein Flechtfaden abbrechen oder zu Ende gehen, setzen Sie ihn wie auf dem Bild zu sehen ist an.



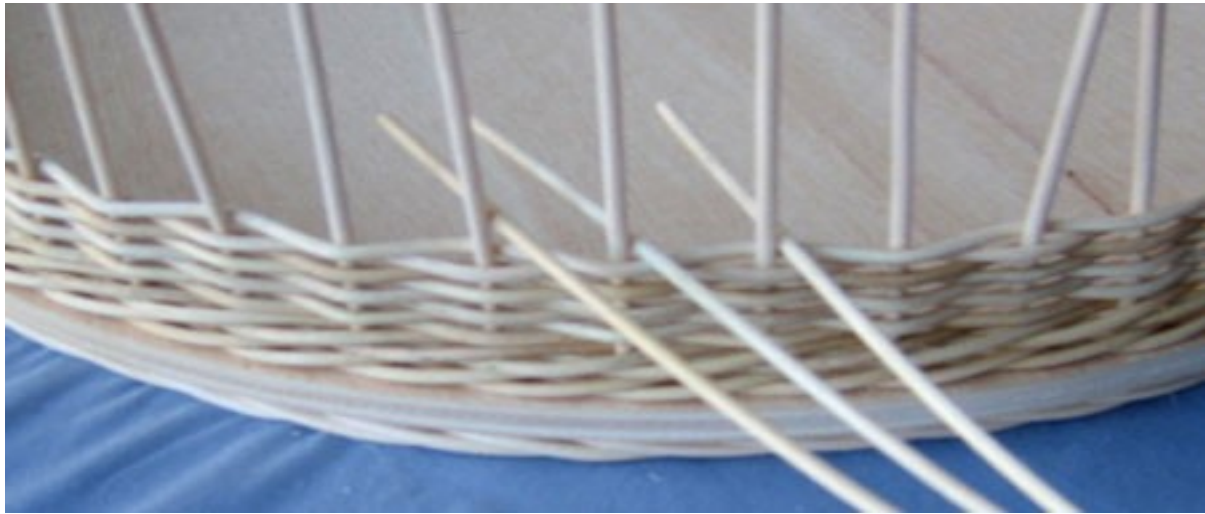
Flechten Sie die Kimme zwei Runden und hören so wie auf den Bildern zu sehen ist auf. Lassen Sie nun die Enden nach innen stehen.



7. Einfaches Geflecht

Legen sie einen Flechtfaden hinter eine Stake ein und flechten diesen immer vor eine Stake hinter eine Stake. Flechten Sie dieses Geflecht zwei bis drei Zentimeter unter die gewünschte Korbhöhe. Am Ende des einfachen Geflechts lassen Sie das Ende des letzten Flechtfadens nach innen auslaufen.

Sollten Sie mal einen Boden mit einer geraden Lochzahl benutzen, müssten Sie dieses Geflecht abwechselnd mit zwei Flechtfäden arbeiten



8. Abkimmen

Flechten Sie nun noch einmal eine Kimme wie bereits am Anfang des Korbes beschrieben vor zwei Staken hinter eine Stake mit dem jeweils am weitesten links liegenden Flechtfaden.



9. Grifflöcher

Um ein paar Grifflöcher zu erhalten klemmen Sie nach der ersten Kimmrunde ein paar Wäscheklammern an die Staken und flechten die nächsten zwei Runden einfach über die Klammern.





10. Paarweiser Zuschlag

Legen Sie eine Stake hinter eine Stake nach vorn.



Legen Sie jetzt einen zweiten Flechtfaden hinter eine Stake nach vorn.



Und jetzt noch einen dritten
Achtung: Legen Sie die Bögen gleichmäßig



Nun flechten Sie mit dem links außen liegenden Faden vor zwei Staken hinter eine Stake wieder nach außen.



Jetzt legen Sie die links stehende Stake hinter die rechts daneben stehende Stake nach außen parallel neben die schon liegende.



Nun wiederholen sich die Arbeitsschritte.
Sie flechten wieder den linken äußeren Flechtfa- den vor zwei Staken hinter eine Stake nach außen. **Achtung: Bereits umgelegte Stake zählt auch mit.**



Auch dieser Schritt wird wiederholt. Sie legen die links stehende Stake hinter die rechte Stake nach außen, direkt neben die schon liegende.



Sie flechten wieder den linken äußeren vor zwei hinter eine Stake nach außen



Legen Sie wieder die links stehende Stake hinter eine Stake nach außen parallel neben die schon liegende Stake



Wenn Sie nun zwei Fäden in einer Lücke haben, flechten Sie mit dem rechten dieser nebeneinander liegenden Flechtfäden vor zwei Staken hinter eine Stake nach außen. Danach wieder die links stehende Stake umlegen so dass diese parallel zu dem Flechtfaden verläuft. Nun müssen wieder zwei Flechtfäden in der Lücke nebeneinander liegen. Diesen Arbeitsgang wiederholen Sie so oft bis jeder in jeder Lücke nur ein Stakenende stehen bleibt. Der linke Flechtfaden bleibt immer als Rest stehen und wird später gekürzt.





11. Das Ende flechten Sie genauso weiter, nur das die Fäden jetzt unter die bereits umgelegten Staken geflochten werden.



Rattanhouse
Lange Gasse 9
07318 Saalfeld

Tel/Fax: 03671/530507
Internet: www.rattanhouse.de
Shop: www.peddigrohr.com



Wenn alle Fäden fertig verflochten sind, werden die überstehenden Enden mit einem Seitenschneider oder auch mit einer Garten abgeschnitten.

Achtung: Schneiden Sie die Enden nicht zu kurz ab, da sich das Material beim Trocknen leicht zusammenzieht.